

F	
Fa:l, Fakke <i>s</i> → Saudei	<i>Ferkel</i>
Fä:lfiara <i>m</i>	<i>Person, welche eine Gruppe anführt, das Regiment führt</i>
Fām <i>EZ m, Fam MZ</i> eïfama, auffama / ausfama	<i>Faden, Fäden</i> <i>einfädeln, auffädeln / zum Schlag ausholen</i>
Fabrigon <i>s</i>	<i>Maiglöckchen</i>
Fachdei <i>s</i> I hoi ga: nu a Fachtei Grås fia d’Kia!	<i>kleine Fuhre Heu oder Gras</i> <i>Ich hole schnell noch eine kleine Fuhre Gras für die Kühe!</i>
Fadling <i>m</i> → Låbauf	<i>an allem uninteressierter Mensch, raunzend und missmutig</i>
fåen, õfåen	<i>feilbieten, etwas anbieten gegen Bezahlung</i>
Faidl, Tåschnfaidl <i>m</i> → Bedlfuggei	<i>kleines Messer, Taschenmesser</i>
faigln → hunzn Håit faiglts mi wida bidda. Faiglts net åiwei!	<i>wenn etwas schwer oder gar nicht gelingen will / jemanden ärgern</i> <i>Heute will es mir wieder ganz und gar nicht gelingen.</i> <i>Ärgere sie nicht andauernd!</i>
fantn → viablëamen → eïblëamen Er kõ d’Liab fantn. Er blëamet ia wås via. Håit blëamet a se wida eï.	<i>jemanden um den Finger wickeln</i> <i>Er kann jedes Mädchen um den Finger wickeln.</i> <i>Er schmeichelt ihr mit Worten.</i> <i>Heute versucht er wieder, jemanden um den Finger zu wickeln.</i>
Faschn, Fadschn <i>EZ w, MZ</i> eïfaschn Faschkindl <i>EZ s</i>	<i>Binde</i> <i>verbinden, umwickeln</i> <i>Säugling, der mit einer breiten Binde umwickelt wurde, um den Rücken zu stützen</i>
Fåsl <i>m</i> De håt an Fåsl Kina.	<i>Haufen, Schar, Menge (bezieht sich auf Menschen und Tiere)</i> <i>Sie hat eine große Kinderschar.</i>
fåsln → bledan → radschn → trifen → brachtn Wås fåslt si wida daher?	<i>viel Unsinn, Unglaubwürdiges und Unnützes reden, tratschen</i> <i>Was erzählt sie wieder für unglaubwürdige Geschichten?</i>
fe:nan, åfe:nan, åfechtn, åluxln Wem håt denn des ågluxlt? I mecht eam des iagendwia åfe:nan.	<i>jemandem etwas abbetteln oder im Tauschhandel erstehen – meistens zum Nachteil des anderen</i> <i>Von wem hast du das erstanden?</i> <i>Auf irgendeine Weise möchte ich das von ihm erstehen.</i>
Feitåggwånd <i>s</i>	<i>Sonntags-, Festtagskleidung</i>
Felizibe <i>s</i>	<i>Fahrrad</i>
Fetzn <i>EZ m, MZ</i> → Hådan → Lumpm Fuasfetzn, Fuashådan <i>m</i>	<i>Putzlappen / Stoffteile aus alten Kleidungsstücken oder Bettwäsche / zerrissene, schäbige Kleidung / rauschartiger Zustand</i> <i>minderwertige Tücher zum Umwickeln der Füße (statt Socken)</i>
fi:dan	<i>mausern</i>
fischban	<i>umständlich an etwas herumhantieren</i>
fislñ, åfislñ → nagan	<i>kleine Stücke entfernen, abschaben, wegkratzen, ablösen</i>
fla:meg → rogl	<i>flaumig, schaumig</i>

Fla:m <i>m</i>	<i>Flaum</i>
Flanggei <i>EZ s</i> Flanggein <i>MZ</i> Du håst då a Flanggei auf dein Schaike. Häit håds nedda a boa Flanggein åwagschnim. In Teehafei schwimand heifdeg Flanggein.	<i>Fusel oder Flocke / sehr kurzes, aufreizendes Kleid aus hauchdünnem Stoff</i> <i>Fuseln, Flocken, kleine Stofffäden oder Staubpartikel, Rückstände einer ausgepressten Frucht</i> <i>Du hast hier einen winzigen Faden auf deiner Jacke.</i> <i>Heute hat es nur ganz leicht geschneit.</i> <i>In der Teetasse schwimmen mehrere Fruchtfleischreste.</i>
Flax, Flaxn <i>EZ w, MZ</i> Des Fleisch håt vi: Flaxn.	<i>Sehne</i> <i>Dieses Fleisch ist mit vielen Sehnen durchzogen.</i>
Flåxhache, Råffe, Råschpe <i>w</i>	<i>Streichkamm, um Flachs fein zu streichen</i>
Fleim <i>m, Klaim w</i> Fleimsåk <i>m, Klaimsåk</i>	<i>Rückstand beim Dreschen</i> <i>mit Fleim, Klaim gefüllter Jutesack , als Matratze verwendet</i>
Floachtn <i>w</i>	<i>tiefe, große Wunde</i>
Foafen <i>MZ</i> Wåssafoafen Milifoafen	<i>aus Mehl und etwas Wasser zubereitete Suppeneinlage, wird mit heißem Wasser bzw. mit heißer Milch versprudelt</i>
Foam <i>m</i>	<i>Schaum</i>
Foamnul <i>m</i> → Ba:zbungge	<i>üppige Mehlspeise, Torte</i>
foast	<i>fett</i>
Foppa <i>m</i> → Suzla → Zuzla	<i>Schnuller</i>
fozhoweraim → schnåweziagn Fozhowe <i>m</i>	<i>küssen</i> <i>Mundharmonika</i>
frai → hibschi → woitlan Des Essen is frai guat. Da Bam is hibschi hou. Da Bua is woitlan schtoak.	<i>ziemlich, beeindruckend, erstaunlich</i> <i>Das Essen schmeckt ziemlich gut.</i> <i>Der Baum ist erstaunlich hoch.</i> <i>Der Knabe ist erstaunlich stark.</i>
froasln Froas <i>w</i> I fåi glei a d'Froas!	<i>sich in einem ohnmachtsähnlichen Zustand befinden</i> <i>Ohnmacht, hohes Fieber, epileptischer Anfall</i> <i>Ich falle gleich in Ohnmacht! Ich erschrecke mich zu Tode!</i>
Fuasoacht <i>s</i> → Kopfoacht → Oacht	<i>Fußende beim Bett</i>
Funsei, Funsli <i>s</i>	<i>kleine Flamme, schwaches Licht</i>
Funsn <i>w</i> → Gnåuff	<i>böses, sekkantes, unzufriedenes Frauenzimmer</i>